

**Zeitschrift:** Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens

**Herausgeber:** Schweizerischer Fourierverband

**Band:** 87 (2014)

**Heft:** 2: Jahresrapport Logistikbasis der Armee

**Rubrik:** Herausgegriffen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## ARMEE-LOGISTIK

87. Jahrgang. Erscheint 11-mal jährlich  
(monatlich, Doppelnummer 7/8). ISSN 1423-7008.  
Beglaubigte Auflage 4549 (WEMF 2012).

**Offizielles Organ:** Schweizerischer Fourierverband (SFV) /  
Schweizerische Offiziersgesellschaft der Logistik (SOLOG) /  
Verband Schweizerischer Militärkuchenchefs (VSMK) / Armee  
Logistik Verband Aargau (alvaargau)

**Jährlicher Abonnementspreis:** Für Sektionsmitglieder im  
Mitgliederbeitrag inbegriffen. Für nicht dem Verband angeschlos-  
sene Angehörige der Armee und übrige Abonnenten Fr. 32.-,  
Einzelnummer Fr. 3.80. Postkonto 80-18 908-2

**Verlag/Herausgeber:** Schweizerischer Fourierverband,  
Zeitungskommission, Präsident Four Stefan Walder, Aufdorf-  
strasse 193, 8708 Männedorf, Telefon Privat 079 346 76 70,  
Telefon Geschäft 044 258 40 10, Fax 044 258 40 30,  
E-Mail swalder@bluewin.ch

**Redaktion:** ARMEE-LOGISTIK, Four Christian Schelker, Kaserne,  
5001 Aarau, E-Mail: redaktion@armee-logistik.ch

### Chefredaktor:

Oberst Roland Haudenschild (rh)

**Sektionsnachrichtenredaktor:** Four Christian Schelker (cs)

**Mitarbeiter:** Hartmut Schauer (Deutschland/Amerika).

Oberst Heinrich Wirz (Bundeshaus / Mitglied EMPA);

Member of the European Military Press Association (EMPA).

**Rédaction Suisse Romande (Correspondance):**

Michel WILD (mw), Huberstrasse 34, 3008 Beme,  
téléphone privé 031 371 59 84, mobile 079 328 25 36.

**Redaktionsschluss:** am 01. des Monats

### Adress- und Gradänderungen:

**SFV und freie Abonnenten:** Zentrale Mutationsstelle SFV,  
Postfach, 5036 Oberentfelden, Telefon 062 723 80 53,  
E-Mail: mut@fourier.ch

**SOLOG-Mitglieder:** Bei den jeweiligen Sektionsvorständen  
oder beim Zentralkassier (siehe Impressum SOLOG)

**VSMK-Mitglieder:** Zentrale Mutationsstelle VSMK, Verband  
Schweizerischer Militärkuchenchefs, Mühlebühl 26,  
9100 Herisau, E-Mail: vonaesch@gmx.ch

**ALVA-Mitglieder:** Stabsadj Sandro Rossi, Im Täl 5,  
5452 Oberrohrdorf, E-Mail: sandro.rossi@alvaargau.ch

### Insertate:

Anzeigenverwaltung Armee-Logistik,  
Four Christian Schelker, Kaserne, 5001 Aarau,

Telefon Geschäft 044 258 40 10

(Hr. Walder), Fax 044 258 40 30, E-Mail: swalder@bluewin.ch,

**Insertatenschluss:** am 01. des Vormonats

**Druck:** Druckerei Triner AG, Schmiedgasse 7, 6431 Schwyz,  
Telefon 041 819 08 10, Fax 041 819 08 53

**Satz:** Druckerei Triner AG

**Vertrieb/Beilagen:** Schär Druckverarbeitung AG,  
Bernstrasse 281, 4852 Rothrist, Telefon 062 785 10 30,  
Fax 062 785 10 33

Der Nachdruck sämtlicher Artikel und Illustrationen – auch teil-  
weise – ist nur mit Quellenangabe gestattet. Für den Verlust nicht  
einverlangter Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung  
übernehmen.

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruck-  
ten Anzeigen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung  
in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist  
untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.

## Abessinien-Flug

«Ein leichter Nebel liegt auf dem weiten ver-  
lassenen Flugplatz. Mit kaltem Glanz däm-  
mert grau in grau der zweite Februar herauf.  
Aus der grossen Swissair-Halle fällt ein fahler  
Lichtschein und verliert sich irgendwo draus-  
sen auf dem Felde. Die Mechaniker machen  
den blauen Fokker startklar. Er wird zu seinem  
Abschiedsflug gerüstet.»

Der Kaiser von Abessinien, Negus Negesti,  
beabsichtigt ein Flugzeug zu kaufen und hat  
sich vom erfahrenen Flieger Walter Mittelhol-  
zer beraten lassen. Dieser bietet den im Luft-  
verkehr der Swissair im Bestand stehenden  
dreimotorigen Fokker F.VIIb-3m (Immatriku-  
lation CH 192) zum Verkauf an, den er dem  
Herrscher in Afrika persönlich überbringen  
will. Am 2. Februar 1934 startet die Fokker  
vom Flugplatz Dübendorf aus zu ihrem Flug  
nach Addis Abeba. Mit an Bord sind neben  
Mittelholzer als Piloten, ein Mechaniker und  
sechs Passagiere. «Die geräumige Kabine  
birgt einen Thronessel mit den goldgestickten  
Insignien des Negus Negesti, des Kaisers von  
Abessinien.»

Der achte Afrikaflug von Mittelholzer, vom 2.  
bis zum 23. Februar 1934, vor 80 Jahren, führt  
gemäss Flugtabelle in zwölf Etappen über fol-  
gende Strecke:

Dübendorf–Klagenfurt–Belgrad–Athen–Ale-  
xandrien–Gaza (Abstecher nach Palästina)–  
Ramleh–Ma'an–Cairo–Assuan–Wadi Halfa–  
Kassala–Addis Abeba.

Die gesamthaft geflogene Distanz beträgt  
7118 km und die längste Etappe zwischen  
Athen und Alexandrien 928 km. Die Flugzeit  
beträgt total 46.28 Std.

Der Flugplatz in Klagenfurt ist tief einge-  
schneit und der Abflug verzögert sich, weil  
die Motoren in der Kälte nicht anspringen  
wollen. Auf dem Weiterflug muss die Fok-  
ker auf einem Acker in der Nähe von Sem-  
lin zwischenlanden, erreicht aber doch noch  
den nahen Flughafen von Belgrad. Heftige  
Schneestürme über der Adria, dichter Nebel  
auf dem ganzen Balkan, Regen an der Mit-  
telmeerküste verhindern einen Weiterflug in  
den nächsten zwei Tagen. Nachdem klares  
Wetter gemeldet ist, kann der Flug über Süd-  
Jugoslawien nach dem frühlingshaften Athen  
weitergehen. Mittelholzer fliegt anschliessend  
über die griechischen Inseln und verlässt beim  
Kap Sidero das Land, um über einer zeitweise  
geschlossenen Wolkendecke das östliche Mit-  
telmeer zu überqueren. Die Fokker landet auf  
dem Militärflugplatz von Aboukir in der Nähe  
von Alexandrien. Von Alexandrien aus folgt

nun noch ein Abstecher nach Gaza, El Ramleh  
(Palästina) und Ma'an (Transjordanien) bevor  
die Fokker auf den Militärflugplatz Heliopolis  
bei Kairo zurückkehrt.

Die folgende Strecke führt dem Nil entlang  
von Kairo nach Assuan. Weiter geht es nach  
der Grenzstadt Wadi Halfa, wo für die Zoll-  
abfertigung zwischengelandet werden muss.  
In der Folge muss Sandstürmen ausgewi-  
chen werden; der Nil und seine Nebenflüsse  
erweisen sich als Führer für den Piloten in  
der Wüstenlandschaft und die Fokker er-  
reicht im Süden des Sudans die Stadt Kas-  
sala. Nach dem Überflug des abessinischen  
Berglandes landet Mittelholzer in der 2500  
Meter hoch gelegenen Hauptstadt auf dem  
speziell eingerichteten neuen Flugplatz von  
Addis Abeba. Für die sehnlichst erwartete  
Kaisermaschine soll ein grosser Holzhangar  
gebaut werden, wovon das fertige Gerippe  
bereits erstellt ist.



Es folgt ein Empfang beim Kaiser von Abes-  
sinien, der anschliessend das Flugzeug in  
Begleitung von Mittelholzer besichtigt. «Mit  
dem Wunsche, dass wir einen recht langen und  
angenehmen Aufenthalt in seinem Reiche ver-  
bringen mögen, nimmt er für heute Abschied  
von seinem Flugzeug.»

Mittelholzer und seine Mitreisenden bereisen  
in verschiedenen Karawanen ganz Abessinien;  
sie werden an die Tafel seiner Majestät Kaiser  
Hailé Selassié I. eingeladen und Mittelholzer  
wird mit einem Schild und einem Degen aus  
Gold beschenkt.

Die anschliessende Rückreise zu Land und  
Wasser, unter anderem durch den Suezkanal,  
dauert etwas länger als die Hinreise in der  
Luft.

Quelle: Walter Mittelholzer, Abessinien-Flug.  
Mit dem dreimotorigen Fokker an den Hof  
des Negus Negesti. Mit einem Vorwort von  
Bundespräsident Pilet-Golaz. Verlag AG.  
Schweizer Aero-Revue, Zürich 1934

(rh)